

HAUSAUFGABEN

1. Definition

Der Begriff „Hausaufgaben“ bezeichnet alle Aufgaben oder Aktivitäten, die Schüler/-innen außerhalb des Unterrichts, also zu Hause oder auch in der Schule (im Learning Center oder im Arbeitsraum), zu erledigen haben.

Beispiele für Hausaufgaben:

- Textproduktionen,
- Anwendungsübungen,
- Vorbereitung auf ein Referat,
- Lektüreaufgaben als Vorbereitung auf die nächste Stunde,
- Rechercheaufgaben.

2. Warum ist es wichtig, Hausaufgaben zu machen?

- Hausaufgaben festigen und vertiefen das Wissen, sie unterstützen den Lernprozess, die Ausbildung von Fähigkeiten und Kompetenzen und sie gewöhnen Schüler/-innen daran sich anzustrengen.
- Hausaufgaben können Schwachstellen aufzeigen, sodass sich die Lernenden darüber bewusst werden, welche Inhalte zu wiederholen, nachzuarbeiten und zu vertiefen sind.
- Hausaufgaben dienen der Entwicklung von Selbstvertrauen und Selbstdisziplin, die für das Erlernen selbständigen Arbeitens notwendig sind.
- Mithilfe von Hausaufgaben können Verständnis, Fertigkeiten und Techniken/Methoden gefestigt werden.
- Mithilfe von Hausaufgaben können im Unterricht erarbeitete Inhalte erweitert und vertieft werden, zum Beispiel durch einen zusätzlichen Lektüreauftrag.
- Hausaufgaben ermöglichen es, besonderen Anforderungen, wie sie etwa im Rahmen von Projektarbeit auftreten, zeitlich gerecht werden zu können.

3. Sein Arbeitspensum organisieren

Die Hausaufgaben sollen die Schüler/-innen nicht davon abhalten, außerschulische Aktivitäten sportlicher oder musikalischer Art etwa zu haben. Allerdings müssen diese Freizeitaktivitäten so geplant werden, dass sie der Erledigung der Hausaufgaben nicht im Wege stehen.

Die Schule macht keine Vorgaben, wie viel Zeit jeden Tag pro Fach einzuplanen ist. Die Schülerin / Der Schüler muss lernen, seine Zeit so einzuteilen, dass sie/ er die Hausaufgaben erledigen kann. Hierbei ist es sinnvoll, Freistunden und die vorgesehenen Räumlichkeiten (Arbeitsraum, Learning Center) effizient zu nutzen.

Die Lehrkraft folgt dem allgemeinen Prinzip, den Schüler(inne)n wenigstens zwei Tage für die Bearbeitung von Hausaufgaben zu geben und nur in Ausnahmefällen werden Hausaufgaben von einem Tag auf den nächsten verlangt.

Der Zeitaufwand für die Bearbeitung von Hausaufgaben nimmt im Laufe der Schuljahre zu.

Jede Schülerin / Jeder Schüler muss unbedingt einen Kalender dabei haben, in den die Hausaufgaben eingetragen werden. Die Eltern oder Erziehungsberechtigten werden gebeten, die

Kalendereinträge regelmäßig zu kontrollieren. Schüler/-innen und Eltern oder Erziehungsberechtigte haben die Möglichkeit, die Hausaufgaben auf MySchool einzusehen.

4. Nicht gemachte Hausaufgaben

Werden Hausaufgaben nicht gemacht bzw. sollten sie nicht vorgelegt werden können, ergreift die Lehrkraft entsprechende Maßnahmen. Bei verspäteter Abgabe einer Hausaufgabe können beispielsweise Punkte abgezogen und bei einer nicht gemachten Hausaufgabe 0 Punkte gegeben werden.

Je nach Häufigkeit der Hausaufgabenversäumnisse informiert die Lehrkraft den zuständigen Erziehungsberater.

5. Verantwortungen/Verantwortungsbereiche

Die Schülerin/Der Schüler

- bemüht sich, die Hausaufgaben bestmöglich zu bearbeiten;
- hält sich an den angegebenen Abgabetermin;
- informiert sich über Hausaufgaben und/oder holt Versäumnisse aufgrund von Abwesenheit auf. Die Abwesenheit ist kein Grund, Hausaufgaben nicht zu machen.

Sollte es Schwierigkeiten mit der Bearbeitung einer Hausaufgabe geben, so muss darüber rechtzeitig mit der jeweiligen Lehrkraft gesprochen werden.

Die Eltern oder Erziehungsberechtigten

- messen den Hausaufgaben ihres Kindes Bedeutung bei;
- unterstützen und ermutigen ihr Kind dabei, die Hausaufgaben zu machen und Abgabetermine einzuhalten;
- bemühen sich darum, dem Kind zu Hause einen angemessenen Arbeitsplatz einzuräumen, sodass das Kind in Ruhe arbeiten kann;
- akzeptieren, dass ihre unterstützende Rolle im Laufe der Schulzeit ihres Kindes in dem Maße abnimmt, in dem es selbständiger und unabhängiger wird;
- unterstützen die Lehrkraft, indem sie ihr Kind an den Sinn und Zweck von Hausaufgaben erinnern.

Die Lehrkraft

- gibt angemessene, sinnvolle Hausaufgaben auf und kontrolliert deren Bearbeitung regelmäßig.
- respektiert die unter Punkt 3 aufgeführten Hinweise.
- notiert die Hausaufgaben auf MySchool und achtet darauf, dass die Schüler/-innen diese in ihre Kalender eintragen.
- vermeidet es, einige Tage vor einer Klassenarbeit oder einem Test in seinem Fach Hausaufgaben aufzugeben, damit die Schüler/-innen genügend Zeit für die Wiederholung des Stoffes haben.
- gibt aus selbigem Grund in den Jahrgangsstufen S5, S6 und S7 in der Woche vor den Klausuren keine Hausaufgaben auf. Dies gilt für alle Fächer.